

Niederschrift

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 28.11.2017

Ort: Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Zeit: 16:38 Uhr - 18:15 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte

Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Ist: 6 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Dr. Heidi Becherer

Herr Alexander Hoffmann

SPD-Fraktion

sachkundiger Einwohner

dienstlich

dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Frank Kotzerke

18:28 Uhr; dienstlich (nö)

Stadtratsmitglieder

Herr Christian Kempe

Herr Thomas Scherzberg

Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Christoph Magirus

Frau Britta Mahlendorff

Herr Olaf Nietzel

Frau Anne Straßberger

Frau Sylvia Uhlemann

Frau Elke Vogel

weiteres Stadtratsmitglied

Herr Bernhard Herrmann

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gast

Herr Reiner Amme

BUND

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Jens Börner

Frau Anna Galda

Frau Ingrid Kasiske

Frau Carina Kühnel

Abteilungsleiter Abt. 36.4

Leiterin 15.01

Sachbearbeiterin 61/10

Abteilungsleiterin Abt. 36.1

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Scherzberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 10.10.2017

Es gibt keine Einwendungen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

4.1 Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) informiert, dass noch kein Gespräch mit der Oberbürgermeisterin zur Umsetzung der Sustainable Development Goals stattgefunden hat, geht aber davon aus, dass vor Weihnachten noch ein Treffen stattfindet. Er wird in der nächsten Beiratssitzung aktuell berichten.

4.2 Diskussion zu Waldentwicklung und Naturschutz

Herr Stadtrat Scherzberg erklärt, dass es Ziel der heutigen Diskussion sein soll durch eventuelle Stellungnahmen des AGENDA-Beirates bzw. einen Beschlussantrag die Thematik zu unterstützen.

Herr Börner (Abteilungsleiter Abt. 36.4) bringt das Thema ein und stellt fest, dass deutlich erkennbar ist, dass Waldflächen eine große Bedeutung für den Naturschutz in Chemnitz haben. Das liegt mit daran, dass in den Waldgebieten Lebensraumin-seln erhalten werden konnten, die in freier Landschaft und in der Stadtlandschaft keine Chance gehabt hätten. In Chemnitz gibt es derzeit 50 Flächennaturdenkmale, davon 2/3 im Wald bzw. am Waldrand liegend oder Gehölze. Daran sei erkennbar, dass sowohl der behördliche als auch der praktische Naturschutz sich in den letzten Jahrzehnten dem Schutz des Waldes gestellt haben. Heute sei man sich bewusst, dass versucht werden müsse mehr Altholzbestände aufzubauen und ein ausgewogenes Verhältnis zu erzielen. Er sagt, dass Chemnitz nicht sehr Waldreich sei und sich der Kommunalwald auf den Zeisigwald zusätzlich kleinerer Waldgebiete beschränkt. Mit der FSC-Zertifizierung gab es eine große positive Wende für den Kommunalwald. Er stellt fest, dass der Nutzungsdruck auf den Wald durch Holznutzung und auch moderne technisierte Erholungsnutzung zugenommen habe und noch weiter zunehmen werde. Dadurch könnte das Wegenetz zu mehr Verkehrssicherungs-pflichten führen. Er schätzt die Beseitigung des Waldes für die geänderte Nutzung als negativ ein. Auch sieht er Probleme was die Einflüsse aus Randbereichen betrifft und dass Waldflächen nur noch Splitterflächen darstellen. Er betont, dass das Grünflächenamt versuche Bestände möglichst lange zu erhalten und Möglichkeiten geprüft werden wo Waldbestände entwickelt werden können.

Er führt aus, dass in Abstimmung mit der Regionalplanung Naturschutzgebiete geplant werden. **Herr Börner** sieht auch eine hohe Bedeutung des Waldes als Element der Verbindung mit Wiesen, Gewässern und Randflächen. Hierfür wurden Flächen vorgeschlagen, die dem gerecht werden, auf welche er näher eingeht. So sei es u. a. möglich den Ebersdorfer Wald perspektivisch durch die Verringerung von Eingriffen als Altholzfläche und Klimaschutz zu entwickeln. Dabei sei der Ansatz mögliche Flächen auszuwählen und mit einer Bewirtschaftungskorrektur zu versehen. Holznutzung sollte dabei durchaus stattfinden, allerdings in größeren Intervallen. Wichtig sei auch, dass Artenschutz und Waldentwicklung als eine Einheit gesehen werden. Eine weitere Fläche wäre die Kinderwaldstätte, wo es bereits eine Schutzgebietswürdigung gebe. Für den Wasserwerkspark als weitere Fläche sei geplant das Gebiet als Ganzes unter Schutz zu stellen. Der Zeisigwald wäre dagegen nicht möglich, da dieser FSC-zertifiziert ist und in Zuständigkeit des Staatsforsts liegt. Er macht deutlich, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, bestimmte Waldgebiete herauszustellen.

Auf die Frage von **Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin)**, ob mit dem weniger werden von Insekten auch an Bäumen der Insektenbefall zurückgeht, führt **Herr Börner** aus, dass sich das Insektensterben auf die Anwendung von Giften in der Landwirtschaft fokussiere. Das Problem des Insektensterbens gebe es im Wald nicht in dem Maße.

Er erklärt weiter, dass nicht ausreichend Personal für die Schutzgebietsverfahren zur Verfügung stehe und daher versucht werde aller zwei bis drei Jahre ein Verfahren abzuschließen. Im nächsten Schritt sollte über die Entwicklung von Landschaftsschutzgebieten in Waldgebieten nachgedacht werden mit dem Ziel, dass auch in Zukunft Wälder ruhige Erholungsplätze sein können.

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) benennt eine Waldfläche am Harthweg und möchte wissen, ob diese geschützt werden könne.

Hierzu informiert **Herr Börner**, dass die Kommune über Privatwald und Staatswald nicht entscheiden könne und erläutert das Verfahren.

Herr Amme merkt an, dass keine Waldausgleichsflächen im Biotopverbund bestehen.

Herr Stadtrat Scherzberg fragt zum Wasserwerkspark, ob die Fledermäuse aufgrund ihrer enormen Ansammlung unter Schutz gestellt werden können.

Herr Börner erklärt, dass diese Fläche mit einer Verordnung als Naturschutzfläche ausgewiesen werden könne, was zwei Jahre benötige. Er weist außerdem darauf hin, dass das Vorkaufsrecht der Kommunen durch Gesetzesänderung abgeschafft wurde.

Herr Stadtrat Scherzberg meint, dass der Flächennutzungsplan aus dem Jahr 2001 in den nächsten Jahren generell überarbeitet werden müsse, dies aber aufgrund der personellen Situation nicht möglich sein werde.

Zur Frage von **Herrn Stadtrat Herrmann**, wie es mit den finanziellen Mitteln für Ausgleichsmaßnahmen aussieht sagt **Herr Börner**, dass viele Flächen noch nicht umgesetzt sind und das Stadtplanungsamt hierzu informieren könne. Er weist darauf hin, dass die Verwaltungsverfahren zu Schutzgebietsausweisungen kompliziert sind.

Auf die Frage von **Herr Stadtrat Scherzberg**, ob die technisierte Erholung im Wald auch in Chemnitz ein Problem sei, antwortet **Herr Börner** dass dem so sei und dass er zu dieser Thematik gern in einer der nächsten Sitzungen informieren würde.

Herr Magirus (sachkundiger Einwohner) äußert, dass man mit den vielen aus- geschriebenen Flächen zufrieden sein könne und bei ausreichend Personal viel gewonnen wäre. Er sagt, dass der AGENDA-Beirat hinter der Ausführung der Auf- gaben der Behörde stehe.

Herr Stadtrat Scherzberg erklärt abschließend, dass er eine Stellungnahme des AGENDA-Beirates mit der Einforderungen von mehr Personal erarbeiten wird.

4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

Frau Kasiske (Sachbearbeiterin 61/10) informiert zusammenfassend über stattge- fundene Aktivitäten seit dem vergangenen AGENDA-Beirat.

Der Runde Tisch „Abfall“ hat am 12.10.2017 getagt. Im Januar 2018 findet ein nächstes Treffen statt.

Die Beteiligung an der entwicklungspolitischen Konferenz fand Anfang November statt, wofür sie sich bei allen Teilnehmern bedankt.

Am 06. – 17.11.2017 fand der 13. Bildungstag für Nachhaltigkeit statt zu welchem sie einen Flyer zur Information ausreicht. Insgesamt gab es 481 Teilnehmer.

Abschließend informiert sie über die 5. Sächsischen Nachhaltigkeitskonferenz am 23.11.2017, zu der auch die Hans-Carl-von-Carlowitz-Nachhaltigkeitspreise verlie- hen wurden.

Am 30.11.2017 wird der Vortrag „Klimaerwärmung direkt“ stattfinden.

Die fünf Arbeitsgruppen haben ebenfalls getagt.

Sie informiert, dass durch den Ausfall von Herrn Hastedt und den Weggang von Frau Rabe die Anzahl der Mitarbeiter des Umweltzentrums um 50 % reduziert sei.

Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) bemerkt, dass der Vortrag von Herrn Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber zur Nachhaltigkeitskonferenz hervor- ragend und sehr verständlich war. Dieser Meinung schließen sich verschiedene Beiratsmitglieder an und Frau Uhlemann wird diese Anerkennung gern an die Carlowitzgesellschaft weiter geben.

Zum Vorschlag von **Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin)**, auch mal eine Frau mit dem Nachhaltigkeitspreis zu ehren, weist Frau Uhlemann darauf hin, dass dies bereits vorgesehen sei.

5 Verschiedenes

Herr Stadtrat Scherzberg informiert, dass dem AGENDA-Beirat zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Rabenstein Ost“ eine frühzeitige Beteiligung als Träger öffentlicher Belange vorliegt. Er weist darauf hin, dass die Prüfung und Beteiligung, ob die Forderungen der Einwohner dabei berücksichtigt werden, besonders wichtig sei. Die öffentliche Anhörung erfolgt am 11.01.2017.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) informiert, dass die Petition zu diesem Thema nach dem 11.01.2018 zur Entscheidung gelangen solle. Er meint, dass Alternativflächen geprüft werden sollten.

Herr Stadtrat Scherzberg legt fest, dass die Unterlagen allen Beiratsmitgliedern zugesandt werden und dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung am 16.01.2018 gesetzt wird.

6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin)** und **Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** bestimmt.



22.12.2017

Datum Thomas Scherzbergfrei
Vorsitzender des Beirates

27.12.2017 *Britta Mahlendorff*
Datum Britta Mahlendorff
Mitglied
des Beirates

22.12.2017 *Chr. Kempe*
Datum Christian Kempe
Mitglied
des Beirates

12.12.2017 *Seidel*
Datum Ramona Seidel
Schriftführerin